



FOKUS MENSCH



Aus OÖZIV wird **FOKUS MENSCH** – Neu und doch 75 Jahre Erfahrung!
www.fokusmensch.info

MESSE
integra

8.-10. JUNI 2022
NEUER VERANSTALTER
MESSE WELS

PFLEGE REHA THERAPIE

Die Messe für mehr
Lebensqualität

IN KOOPERATION MIT  **assista**



www.integra.at

Anzeige

**Auch FOKUS
MENSCH
ist bei der
Fachmesse
integra mit dabei.**

Sie finden uns in der **Halle 20, Stand C320**. Dort bieten wir Informationen über alle Dienstleistungsangebote unserer Einrichtungen, aber auch direkte Beratung vor Ort. Unsere Expertinnen und Experten sind mit dabei und beantworten Fragen rund ums Pflegegeld, Fördermöglichkeiten, Parkausweis, Behindertenpass und vieles mehr.

Darüber hinaus dürfen wir über unsere herausragenden und innovativen Projekte, die auf den Erfahrungswerten aus jahrelanger Expertise basieren, zu drei Terminen auf der ORF-Bühne sprechen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte direkt auf der Website → www.integra.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Fokus Mensch
Gewerbepark Urfahr 6/11 4040 Linz
Tel. +43 732 341146
Fax: +43 732 341146 - 4
office@fokusmensch.info
www.fokusmensch.info
Fokus Mensch ist eine eingetragene Marke des
Oberösterreichischen Zivil-Invalidenverbandes (OÖZIV).
Der OÖZIV ist parteipolitisch unabhängig.

Landesobmann: Wolfgang Neuhuber
Geschäftsführer: DSA Michael Leitner
Redaktion: Dr.ⁱⁿ Elke Brandstätter
Anzeigenverkauf: Fokus Mensch
Beiträge an: kommunikation@fokusmensch.info

Layout und Satz:
Werbeagentur Ideenberg, www.ideenberg.at

Druck:
Salzkammergut Druck, www.salzkammergut-druck.at

Verlags- und Erscheinungsort:
A-4040 Linz / Vertriebspostamt: A-4040 Linz

Fotos:
(sofern nicht anders angegeben) Fokus Mensch, privat
www.freepik.com



Landesobmann:
Wolfgang Neuhuber (rechts)
Geschäftsführer:
Michael Leitner (links)

Den Menschen verpflichtet

FOKUS MENSCH, oder: der Oberösterreichische Zivil-Invalidenverband, so der Name, unter dem man uns vielleicht noch kennt, ist modern geworden. Nicht in unseren Angeboten – die waren schon immer fortschrittlich, innovativ und kreativ und stets auf die Bedürfnisse der von uns begleiteten Menschen ausgelegt – sondern „nur“ im Erscheinungsbild. Neuer Name, neues Logo, neue Website, vieles hat sich verändert. Gleich geblieben ist allerdings unser Erfolg, unser Engagement und die Vielseitigkeit unseres umfassenden Angebots. Lesen Sie selbst in den Seiten dieses Magazins darüber, was Fokus Mensch zu bieten hat: Begleitung, Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung sind nur die Schlagworte. Wieviel Leben, Freude am Tun und welche Möglichkeiten sich dahinter verbergen, zeigen unsere Storys im Blattinneren.

Bei all der Freude über unseren gelungenen Neuauftritt, dem modernen Erscheinungsbild und dem „frischen Wind“, der sich auch im Teamgeist der Fokus Mensch-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und in der tatkräftigen und engagierten Unterstützung unserer Ehrenamtlichen wiederfindet, kurzum: bei all den positiven Dingen, die unseren Verein betreffen, ist aber das Wichtigste, dass wir ganz vielen Menschen Unterstützung bieten können und dürfen. Sei es nun für unsere Mitglieder oder den im Wohnen oder Arbeiten betreuten Kundinnen und Kunden oder auch jenen Menschen, die sich zum ersten Mal an uns wenden und bei unseren kostenlosen Beratungen wichtige Hilfestellung bekommen.

Die Möglichkeiten an Unterstützungen für Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen sind vielfältig und für viele auch unübersichtlich. Umso wichtiger ist es, eine verlässliche Informationsquelle zu haben, die ein umfassendes und aktuelles Wissen über die derzeit gültigen Bestimmungen und Fördermöglichkeiten aufweist. Unsere Beraterinnen und Berater sind genau diese Quelle.

Brauch ich nicht...? Aber sicher doch!

Sie haben keine Behinderung, kennen auch niemanden... ABER: Auch Sie sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft, und damit Teil einer bunten Vielfalt, in der jeder Mensch Platz hat. Mehr über die Situation und mögliche Herausforderungen von Mitmenschen zu wissen, ist sicherlich interessant. Wer die Welt mit anderen Augen sieht, entdeckt neue Blickwinkel und kann das große Ganze besser erkennen.

Unser Zusatz „Forum für Menschen mit Behinderung“ zeigt, dass wir uns den Interessen und Anliegen der Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen verpflichtet fühlen. Das sind keine leeren Worte, die ein neues Logo behübschen, sondern eine klare Aussage: Wir sind ein wichtiges Sprachrohr, wir treten mit vereinten Kräften auf, wir fordern und fördern Inklusion. Machen auch Sie mit!



Wir sind ... **FOKUS MENSCH**

Was wir mit der neuen Marke sagen wollen? Und wieso wir das gemacht haben?

Auf den ersten Blick ist der Name sehr allgemein, hinter dem alles oder auch nichts stehen kann. Aber: Schon der zweite Gedanke stellt klar: Hier geht es um uns. Alle. Um jeden einzelnen von uns. Fokus Mensch geht jeden etwas an. Denn wir stellen den Menschen in den Fokus, jede einzelne Persönlichkeit, mit ihren Anforderungen im Alltag, in der Arbeitswelt, im Leben.

Unser Zusatz „Forum für Menschen mit Behinderung“ stellt lediglich einen weiteren Blickwinkel dar, denn: Wir machen Menschen mit Behinderung im öffentlichen Raum sichtbar und sorgen dafür, dass ihre Anliegen verstärkt wahrgenommen werden. Und auch das geht uns als Gesellschaft alle etwas an.

Cooler Logo? Na, logo!

Unser Logo ist nicht geradlinig und hat keine klaren Abgrenzungen, es wirkt mitunter vielleicht etwas kindlich. Wieso? Weil unser Leben eben auch nur höchst selten klare Linien und Abgrenzungen aufweist, sondern sich alles etwas angleicht. Bunt soll das Leben sowieso sein, denn wer möchte gerne einen grauen Alltag haben oder denkt etwa nur in Schwarz und Weiß? Und stilistisch sind wir uns auch einig, das passt, denn: In jedem von uns steckt doch noch ein bisschen Kind – hoffentlich! Für die Interpretation, was das Logo genau zeigt, gibt es bewusst keine Vorgabe, zu vielseitig sind die Möglichkeiten der

Auslegung. Keine davon ist falsch, alles, worüber man sich Gedanken macht, ist gut. Ob das Logo nun zwei Menschen zeigt, die sich gegenseitig stützen; einen Menschen, der sich zu einem anderen beugt; ein Elternteil, das ein Kind hochhebt; ein blaues i mit gelbem Punkt für „Inklusion“ oder für „Information“; ... wie auch bei der Inklusion selbst gilt hier: **Alles ist möglich!**



Erfahrung und Engagement

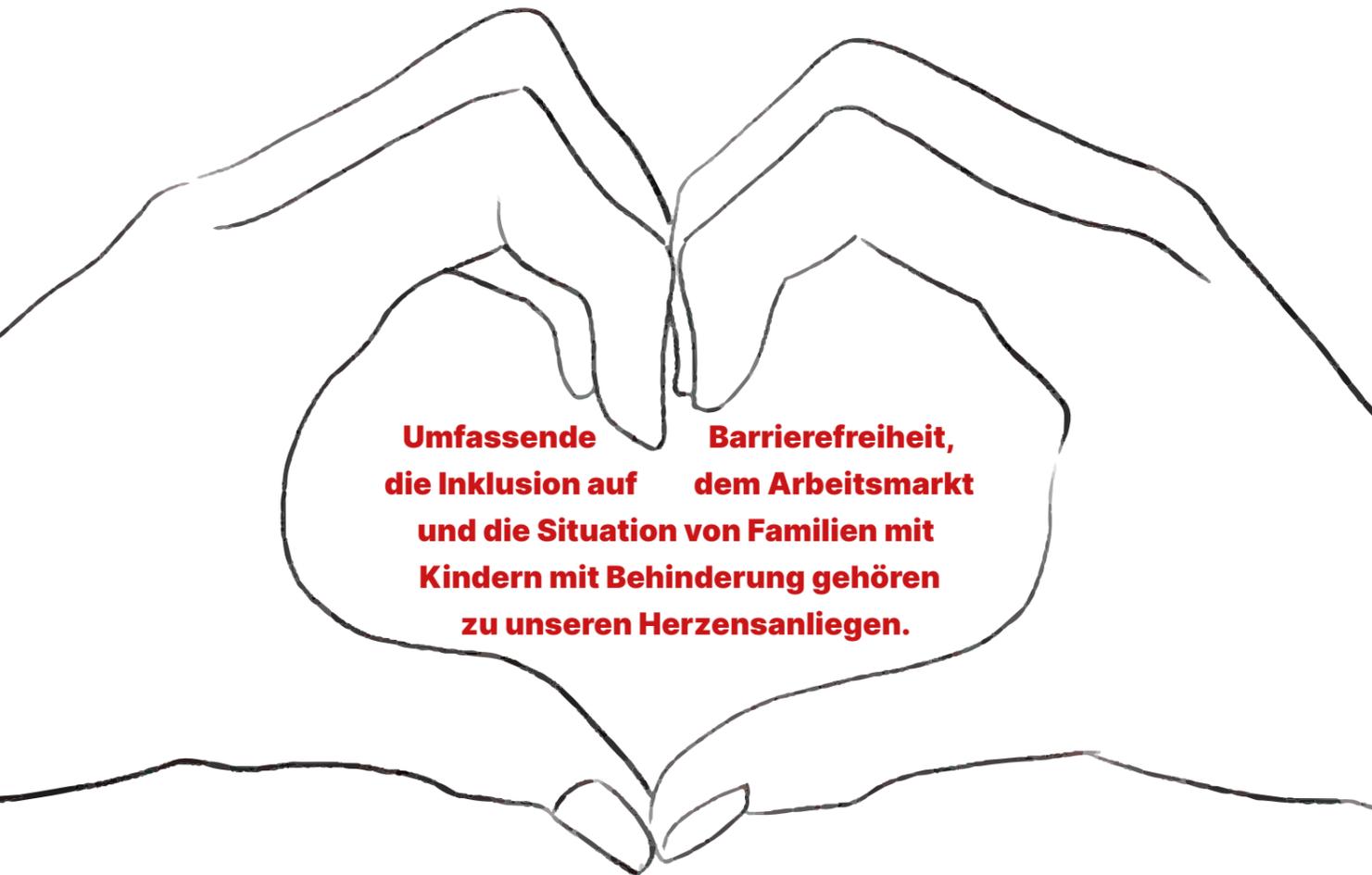
Unser neuer und moderner Auftritt soll aber nicht vergessen lassen: Wir bauen auf 75 Jahre Erfahrung auf, die wir uns in jenen Belangen, die für Menschen mit Behinderung relevant sind, erarbeitet haben. Zuvor traten wir mit unserem Namen „Oberösterreichischer Zivil-Invalidenverband (kurz: OÖZIV)“ an die Öffentlichkeit, unsere Einrichtungen unter ihrem jeweils eigenen Namen. Um mit geeinter Kraft agieren zu können, kennt man uns ab sofort unter Fokus Mensch. Die konsequente Vernetzung aus Hauptberuflichen in professionell geführten Einrichtungen und Dienstleistungen in Verbindung mit einzelnen, ehrenamtlich geführten Gruppierungen in den Regionen Oberösterreichs machen unser Erfolgsrezept aus. Wir vereinen die wichtigsten Komponenten, die einen erfolgreichen Verband ausmachen: Engagement, Professionalität, Leidenschaft, Leistungswille, Motivation, Freude am Tun, ... - alles, was es fürs Menschsein braucht!

Was willst du?

Wir verfolgen ein ganzheitliches Konzept, in allen Bereichen betrachten wir den Menschen ganzheitlich, mit all seinen Fähigkeiten und individuellen Bedürfnissen, anstatt ihn auf mögliche Defizite zu reduzieren. Ein zentrales Ziel von Fokus Mensch ist es, Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, den Weg dafür zu ebnen und sie, wenn nötig, ein Stück weit auf diesem Weg zu begleiten, ohne dabei die Richtung oder Gangart vorzugeben.



Dafür schlägt unser Herz



Unsere Angebote setzen hier zielgenau an: Wir bieten die berufliche Qualifizierung von jungen Menschen mit Förderbedarf am Hof Tollet / Taufkirchen an der Pram, fähigkeitsorientierte Aktivität mit integrativer Beschäftigung im Feichtgut und am Hof Schlüßlberg sowie die geschützte Arbeit in Betrieben und Werkstätten. Das vom Sozialministeriumservice finanzierte Angebot OÖZIV SUPPORT Coaching unterstützt Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Einschränkungen beim (Wieder-)Eintritt in den Arbeitsmarkt. Hinsichtlich Beratung haben wir eine eigene Anlaufstelle für Familien im Service Center in Linz eingerichtet. Außerdem melden wir uns als mitgliederstärkste Organisation für Menschen mit Behinderung in Oberösterreich regelmäßig bei aktuellen Gesetzesentwürfen mit großer Stimmgewalt zu Wort und weisen auf etwaige Verschlechterungen hin. Aktuell ist etwa eine Stellungnahme mit Forderung für fixe

Abstellplätze bzw. -stationen für E-Scooter von Fokus Mensch im Umlauf. „Bei City-Bikes hat sich das System bewährt und wir fordern die Kommunen auf, dies auch für E-Roller umzusetzen und somit eine gefährlose und barrierefreie Benutzung des öffentlichen Raumes für alle Menschen zu gewährleisten! Selbstverständlich stehen wir als Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung gerne für das Erarbeiten nachhaltiger und sinnvoller Lösungen zur Verfügung“, so unser Landesobmann Wolfgang Neuhuber. „Wir glauben daran, dass es im gemeinsamen Gespräch Lösungen, die alle Seiten zufrieden stellen, geben kann und wird. Daher werden wir weiterhin das Gespräch mit den jeweiligen Verantwortlichen suchen“, ist er zuversichtlich. Die Philosophie, das Gespräch zu suchen und damit Aufklärung zu leisten ist ein wichtiger Grundgedanke unseres Verbandes. Gemeinsam lässt sich vieles erreichen.

Wir ermöglichen Inklusion dank der Kernaufgaben:

- **unterstützen und begleiten**
- **beraten und informieren**
- **uns einsetzen**
- **Sinn bieten**
- **verbinden**



Selbstbestimmt und selbstständig das Leben meistern ist der gemeinsame Wunsch von uns Menschen – dafür treten wir ein. Darum treiben wir die Weiterentwicklung einer inklusiven und barrierefreien Gesellschaft maßgeblich voran und treten für die Interessen der Menschen mit Behinderung ein. Wir verschaffen uns in der Gesellschaft Gehör, auch durch unsere laufenden Stellungnahmen, die sich an die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft richten. Mit unseren inklusiven Veranstaltungen bringen wir Menschen mit unterschiedlichen Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen zusammen und fördern den gesellschaftlichen Kontakt. Dabei steht nicht immer der Wissensaustausch im Vordergrund, sondern das gemeinsame Gespräch und der Austausch sind mindestens ebenso wichtig. Freunde finden und in Freude leben ist das Mittel für eine geglückte Gesellschaft mit Zusammenhalt – denn der Zauber der Freude bindet bekanntlich wieder, was die Mode streng geteilt...!



Zu Hause ist es am schönsten

Die Dinge selbst in die Hand nehmen, in den eigenen vier Wänden klarkommen und selbst entscheiden, was in der Freizeit angesagt ist – so soll das Leben sein. Um das auch so gut wie möglich umzusetzen, unterstützen und begleiten wir Menschen mit Beeinträchtigung auch im Wohnbereich.

Hierbei legen wir den Fokus auf Hobbys, persönlichen Einrichtungs-Geschmack und individuelle Bedürfnisse der begleiteten Menschen: Was auch immer der Wunsch unserer Kundinnen und Kunden ist, wir versuchen es zu ermöglichen!

Jemand ist ein passionierter E-Gitarre-Spieler? Kein Problem, Kopfhörer in den Verstärker gesteckt und los geht's! Oder ein begeisterter Manga-Figuren-Bemaler? Hurra! Ein helles Zimmer mit großem Tisch bietet eine gute Arbeitsstätte, und

auf einem Regal in der Wohngruppe kommen die Figürchen bestens zur Geltung! Oder liebt ein Zimmer voller Kuscheltiere und Pölster? Auch dafür finden wir Platz und bauen eine richtige „Kuschelhöhle“!



Nachttisch-Lampe? Oft sind es die kleinen Dinge, an die jemand im ersten Moment nicht denkt und die wir gemeinsam erarbeiten.

Wohnen, so individuell wie die Menschen

Auch bei der Alltagsgestaltung durch Arbeit und Freizeit bringen wir mit unseren differenzierten Unterstützungsangeboten im Wohnen größtmögliche Selbstbestimmung ins Spiel. Folgerichtig bietet Fokus Mensch verschiedene Wohnformen mit unterschiedlicher Intensität an Begleitung an. Wir bieten:

Vollbetreutes Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigung: Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten im Team für unsere Kundinnen und Kunden eine Betreuung von bis zu 24 Stunden pro Tag. Damit ist rund um die Uhr, jeden Tag in der Woche und 365 Tage im Jahr eine vertraute Ansprechperson vor Ort, wenn es kleinere oder größere Probleme gibt, etwas fehlt oder jemand ganz einfach wen zum Reden braucht. Natürlich werden auch im vollbetreuten Wohnen die Bewohnerinnen und Bewohner nicht ständig „überwacht“, sondern die Begleitung ist als Angebot zu verstehen, nicht als aufgezwungenes Glück.

In den Nachtstunden werden – je nach Notwendigkeit – eine Nachtbereitschaft oder ein wacher Nachtdienst zur Verfügung gestellt.

Angeboten wird diese Wohnform in unseren Einrichtungen Hof Tollet, Taufkirchen an der Pram, Feichtlgut sowie am Hof Schlußberg.

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Es ist uns wichtig, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner den persönlichen Wohnraum nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten können, denn: Zuhause fühlt man sich schließlich am wohlsten. Wir möchten dieses Zuhause sein. Gerne unterstützen und beraten wir auch bei der Gestaltung der eigenen Wohneinheit: Wenn's wo mal nicht passt, finden wir gemeinsam eine Lösung, wie es wohlicher werden kann: Was braucht es, damit DU dich wohlfühlst, lautet die zentrale Frage. Jemand braucht dringend Veränderung? – Wie wäre es fürs Erste mit einem neuen Vorhang? Oder zahlreiche liebgewonnene Erinnerungstücke liegen überall herum? – Wieso nicht mehr Stauraum schaffen dank einem Beistell-Kasten? Oder jemand möchte abends noch im Bett lesen? – Wie wär's mit einer neuen





Etwas mehr Eigenständigkeit wird den Bewohnerinnen und Bewohnern im **teilbetreuten Wohnen** abverlangt: Hier gibt es eine nach einem fixen Stundenplan festgelegte, stundenweise Betreuung für sie. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben hierbei entweder in einer Einzelwohnung oder in einer gemeinschaftlich genutzten Wohnung. Dabei dürfen und müssen sie einen (Groß-)Teil ihrer Freizeit eigenverantwortlich gestalten, was auch bedeutet, den einen oder anderen Konflikt in einer Wohngemeinschaft in Eigenregie zu lösen – allerdings immer mit dem Wissen im Hintergrund, im Bedarfsfall auf Unterstützung zurückgreifen zu können. Ziel im teilbetreuten Wohnen ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer Eigenständigkeit bestmöglich zu unterstützen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie – falls gewünscht – auf ein Leben und Wohnen ohne Betreuung vorzubereiten.

Angeboten wird diese Wohnform am Hof Tollet, in Taufkirchen an der Pram und am Hof Schlüßlberg jeweils an diversen Außen-Wohngemeinschaften in unmittelbarer oder umliegender Nähe der Einrichtungen.

Begleitetes Wohnen ist ein Wohnangebot, bei dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Alltag weitgehend selbstständig organisieren. Eine fixe Betreuung ist vorgesehen, diese ist aber individuell über die Woche verteilt und richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen mit Beeinträchtigung. Klar ist, dass hierbei die Bewohnerinnen und Bewohner ihr Leben in hohem Maße eigenverantwortlich meistern.

Diese Wohnform wird außerhalb der Einrichtungen angeboten. Sie befindet sich entweder in allgemeinen Wohnanlagen oder in einem eigenen Gebäude.

Das begleitete Wohnen wird im Wohnhaus Pinsdorf für Personen aus dem Feichtlgut sowie in Grieskirchen, Am Parzerberg für Personen aus dem Hof Schlüßlberg zur Verfügung gestellt.

Urlaub von zu Hause

... ich bin dann mal weg ...

Grundsätzlich lebt das inzwischen erwachsene Kind ja im Familienverband und wird von seinen Eltern aufgrund seiner Beeinträchtigung entsprechend unterstützt, aber einmal ein verlängertes Wochenende in trauter Zweisamkeit, das wünschen sich die Eltern schon lange... Auch ein gemeinsamer Urlaub als Paar als kurze Auszeit vom Familienleben wäre wirklich schön...

Aber wer ist dann für das Kind da?
Dann sind wir da!

Fokus Mensch bietet genau für solche Anlässe mit dem Kurzzeit-Wohnen ein kurzfristiges Wohnangebot für einige Tage oder Wochen, das als Entlastung betreuender Angehöriger gedacht ist. Die Angehörigen können sich dadurch eine wichtige Auszeit verschaffen und sicher sein, dem ihnen anvertrauten Menschen zwischenzeitlich eine bestmögliche Unterbringung zu bieten.

Menschen mit Beeinträchtigung, die ansonsten zu Hause wohnen und dort betreut und gepflegt werden, sind im Kurzzeit-Wohnen bestens untergebracht. Sie bekommen hier für die erforderliche Zeit eine optimale und auf die Bedürfnisse abgestimmte Betreuung im familiären Ambiente.

Angeboten wird diese Wohnform im Feichtlgut – nahe dem Traunsee, der Stadt Gmunden und inmitten einer grünen, intakten Naturlandschaft. Urlaubsfeeling pur also.



Mehr als nur „Geld verdienen“

Menschen mit Beeinträchtigung sind statistisch betrachtet überdurchschnittlich oft von unfreiwilliger Arbeitslosigkeit betroffen, und dies, obwohl sie mit vielen Fähigkeiten und hoher Motivation ans Werk gehen könnten. Was sich hinter den kühlen Zahlen der Statistik nicht herauslesen lässt: die Frustration, die Enttäuschung und das ständige Gefühl der Entwertung der eigenen Person, die mit den vielen Absagen einhergehen.

Das muss anders werden: Wir von Fokus Mensch bemühen uns, unabhängig von Ausbildung und Grad der Behinderung für alle Menschen, (nicht nur) in unseren Einrichtungen eine passende Arbeitsmöglichkeit zu bieten. Nahezu alle Menschen in unseren Einrichtungen beziehen dank ihrer Arbeit ein eigenes Einkommen und sind damit auch sozialversichert, womit sie auch wertvolle Versicherungsjahre für ihre eigene Pensionsvorsorge sammeln. Erwerbstätigkeit ist also eine Investition in die eigene und gesamtgesellschaftliche Zukunft.

Eine gelungene und nachhaltige Inklusion auf den Arbeitsmarkt bedeutet demnach

nicht nur eine persönliche Bereicherung für die Betroffenen, sondern Inklusion stärkt ebenso nachweislich den Arbeitsplatz-Standort, den sozialwirtschaftlichen und gesamtgesellschaftlichen Nutzen.

Um den von uns begleiteten Menschen einen nachhaltigen Platz in der Arbeitswelt zu sichern, richten wir uns mit unserem Arbeitsangebot umfassend nach ihren Fähigkeiten, Potenzialen und Bedürfnissen. Von der Lohnfertigung für die Industrie über Küchenarbeiten oder anderen Arbeiten in Betrieben und Mithilfe in der Landwirtschaft bis hin zu Kreativarbeiten spannt sich das Arbeitsangebot in unseren Einrichtungen. Denn so unterschiedlich und vielseitig die von uns begleiteten Menschen sind, so umfassend und maßgeschneidert sind auch unsere Arbeitsangebote.

Alle diese Dienstleistungen sind Angebote nach dem Oö. Chancengleichheitsgesetz. Wir führen diese im Auftrag des Landes Oberösterreich durch.



Berufliche Qualifizierung

Die Berufliche Qualifizierung richtet sich vorwiegend an junge Menschen nach der Pflichtschule, die für den Start ins selbstständige Leben und in die Arbeitswelt etwas Unterstützung und Aufmerksamkeit wollen und schätzen – sei es aufgrund persönlicher Herausforderungen, einer Lernschwäche oder anderen Einschränkungen.



Bei Fokus Mensch bemühen wir uns gemeinsam um eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt und unterstützen auch auf dem Weg zu einer Lehrstelle oder Teillehre. Dabei stehen die jungen Menschen von Anfang an in einem vollversicherten Dienstverhältnis.

Gemeinsam Erfolg Haben – dieses verheißungsvolle Motto ist bei GEH (gefördert vom Sozialministeriumservice) Programm. Das Angebot als Teilbereich der Beruflichen Qualifizierung unterstützt Jugendliche auf ihren Weg in den ersten Arbeitsmarkt und will es ihnen ermöglichen, nachhaltig im Berufsleben Fuß zu fassen. Ziel ist es,

GEH – Gemeinsam Erfolg Haben wird gefördert durch das

dass die jungen Erwachsenen nach einem (längeren) Praktikum in ein fixes Arbeitsverhältnis wechseln können.

Unsere Mitarbeiterinnen suchen dafür gemeinsam mit den jungen Erwachsenen ein geeignetes Praktikum, unterstützen sie beim „Einleben“ in den Betrieb, geben Auskunft über Förderungsansprüche bei einer Übernahme in den Betrieb.

GEH-Projektleiterin Christina Kaser zeigt sich von dem Konzept überzeugt: „Die nachhaltige Eingliederung von jungen Menschen auf den Arbeitsmarkt bedeutet nicht nur für jede Einzelne und jeden Einzelnen einen persönlichen Gewinn, sondern bringt auch einen gesamtgesellschaftlichen Mehrwert – ideell und finanziell.“

”

Die nachhaltige Eingliederung von jungen Menschen auf den Arbeitsmarkt bedeutet auch einen gesamtgesellschaftlichen Mehrwert – ideell und finanziell.

Christina Kaser

“

Folgerichtig bemühen sich alle Teammitglieder bei GEH nicht nur um die geglückte Arbeitsplatz-Vermittlung, sondern auch generell um eine Sensibilisierung von Unternehmen, damit weitere Arbeitsplätze für junge Menschen mit Förderbedarf geschaffen werden.

Angeboten wird die Berufliche Qualifizierung mit dem Angebot GEH an den Standorten Hof Tollet und Taufkirchen an der Pram.

 **Sozialministeriumservice**



WIR STELLEN
IMMER
ENGAGIERTE
LEUTE EIN!



WIR STARTEN DURCH WIR WOLLEN DICH!

Du bringst den richtigen
FOKUS ins Spiel!

Bei uns stehen der **persönliche Kontakt** und eine hohe **Qualität in der Begleitung** im Vordergrund. Um das bestmöglich leisten zu können, **stocken** wir laufend unseren **Personalstand auf!** Gemeinsam gestalten wir ein **Miteinander** und ermöglichen **Inklusion!**

Auch wenn du erst eine Ausbildung vorhast, bist du bei uns willkommen.



BEWIRB DICH – JETZT! Werde Teil unseres Bewerberpools!

Sobald eine Stelle frei wird, melden wir uns bei dir. Womöglich bist du schon bald unser Teammitglied als

- **Fachsozialbetreuer**
- **Diplompersonal** (Krankenpflege, Sozialbetreuung)
- **Werkstätten-Mitarbeiter**
- **Wohn- und Freizeitbetreuer**
- **Sozialpädagoge**
- **Psychiatrische Fachkraft**



Geschützte Arbeit

Die Geschützte Arbeit richtet sich an all jene, die sich mit ihren Fähigkeiten auf dem Arbeitsmarkt einbringen können und wollen, allerdings (vorübergehend oder dauerhaft) etwas Unterstützung dafür benötigen. Schwerpunkte sind hierbei die berufliche Förderung, eine positive Entwicklung im Arbeitsleben und die Vermittlung von Strukturen im Arbeitsprozess.

Dank der Geschützten Arbeit können sich die Menschen produktiv ins Berufsleben einbringen und mitarbeiten, sei es bei einem externen Betrieb oder in einer eigenen Werkstatt. Darüber hinaus bekommen die beruflich Aktiven die Chance, sich über einen längeren Zeitraum hinweg weiterzuentwickeln und die eigenen Potenziale besser auszuschöpfen. Langfristiges Ziel ist die Eingliederung in den konventionellen Arbeitsmarkt.

Wir bieten die Geschützte Arbeit sowohl in Betrieben (supported employment) als auch in einer eigenen Werkstatt an.

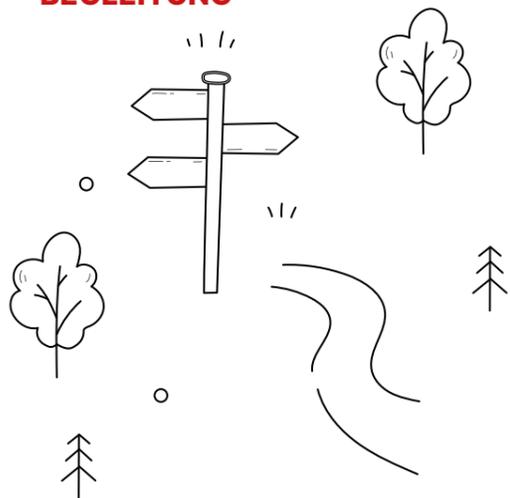


Fähigkeitsorientierte Aktivität

Als Bestandteil einer organisierten Tagesstruktur bietet die Fähigkeitsorientierte Aktivität abseits des konventionellen Berufslebens vielfältige Tätigkeitsfelder, die sich an den Talenten und Stärken der Menschen mit Behinderung orientieren. Auch wenn es sich hier nicht um einen „klassischen Job“ in Form einer Fixanstellung mit festem Stundensatz handelt, erbringen die Menschen hier einen wertvollen und wichtigen Arbeitsbeitrag in unseren Einrichtungen und bei unterschiedlichen Partnerfirmen.

Letzteres findet bei der Integrativen Beschäftigung statt, die ein Teilaspekt der Fähigkeitsorientierten Aktivität ist. Sei es bei Reinigungsarbeiten, beim Etikettieren oder beim Kartonagen Falten, im regionalen Altstoffsammelzentrum oder im Café eines Seniorenheimes: In der Integrativen Beschäftigung zeigen die Menschen in verschiedenen Partnerbetrieben der regulären Arbeitswelt vor Ort Einsatz. Wie toll das Gefühl ist, bei einem anderen Unternehmen geschätzt zu sein, erzählt uns Claudia Schenk. Sie ist in der Integrativen Beschäftigung beim Feichtlgut beschäftigt und hilft unter anderem im Reitstall in Aurachkirchen beim Boxen ausmisten und unterstützt die Firma Laufen mit ihrer Arbeit beim Kartonagen falten. „Des ist voi super. Da sehe ich auch andere Sachen (*außerhalb der Einrichtung, Anm.*) und kann woanders mithelfen. Ich bekomme für meine gute Arbeit viel Lob. Das freut mich sehr“, zeigt sich Claudia Schenk begeistert. Ihrem strahlenden Gesicht sieht man es an, dass sie es ernst meint. Integrative Beschäftigung trägt deshalb nicht nur erheblich zur sozialen Integration von Menschen mit Behinderung im Gesellschafts- und Arbeitsleben bei, sondern stärkt auch enorm das Selbstbewusstsein.

Angeboten wird die Fähigkeitsorientierte Aktivität in unseren Einrichtungen Feichtlgut und Hof Schlüßlberg.



Neue Wege statt Sackgasse

Ich sehe einfach keinen Ausweg mehr, ich stehe an... Wie oft haben wir uns schon bei diesem Gedanken ertappt... Aber ist die persönliche Situation tatsächlich so ausweglos, oder erkennen wir in diesem Moment einfach keinen anderen Zugang, weil uns die Sicht versperrt ist? Sich mit anderen Menschen auf ein Gespräch einzulassen, die eigenen Probleme zu schildern und über die persönliche Lage zu sprechen, hilft oft schon enorm weiter, um sich selbst über manche Dinge im Klaren zu werden. Wenn dann das Gegenüber auch noch Expertin oder Experte im „Problemfach“ ist, was kann da noch schief gehen? Fokus Mensch bietet umfassende und fachkundige Beratung zu Themen für Menschen mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung. Unsere Expertinnen und Experten, die entweder selbst Menschen mit Behinderung oder deren Familienangehörige sind, wissen aus eigener Erfahrung, wovon sie sprechen und kennen die Herausforderungen im Alltag. Also ein „Was weiß die schon, wovon die redet...“ gilt bei uns nicht als Vorwand, um das Gespräch zu scheuen. Regelmäßige Angebote der Sozialberatung, Unterstützung bei Problemen auf dem Arbeitsmarkt, ein wöchentlich besetztes Beratungstelefon und eine betroffene Mutter als Anlaufstelle für Eltern von Kindern mit Behinderung bieten wir als kostenloses Service für Interessierte und Betroffene. Natürlich gibt es immer eine gewisse Hemmschwelle, mit eigenen Problemen an andere heranzutreten, noch dazu, wenn es Fremde sind. Aber der Spruch „Wir stellen den Menschen in den Fokus“ stimmt bei uns, wir begegnen uns auf Augenhöhe und suchen gemeinsam nach Lösungen. Beratung und Unterstützung zu suchen ist ein Zeichen von Stärke – denn es kostet (vor allem anfangs) viel (Überwindungs-)Kraft, danach zu suchen und zu greifen.



„
**Wer
sich
Hilfe
holt,
zeigt
Stärke!**
“

“

Wir sind auch in Ihrer Nähe!

Unsere hauptberuflichen Beraterinnen bieten nicht nur im Service Center in Linz Beratungen an, sondern sind auch an externen Stellen für Sie vor Ort!

Wir bitten um Anmeldung für Freistadt unter Tel. 0664 88 00 55 00 bzw. elterninfo@fokusmensch.info; alle anderen Orte Anmeldung unter 0664 88 10 44 44 bzw. beratung@fokusmensch.info

WKO Freistadt

Linzer Str. 11
4240 Freistadt
Jeden ersten Dienstag
im Monat 9 Uhr bis 12 Uhr

WKO Grieskirchen

Manglburg 20
4710 Grieskirchen
Jeden ersten Dienstag
im Monat 9 Uhr bis 14 Uhr

WKO Vöcklabruck

Robert-Kunz-Str. 9
4840 Vöcklabruck
Jeden ersten Freitag
im Monat 9 Uhr bis 11 Uhr

und

Jeden dritten Dienstag
im Monat 8 Uhr bis 14 Uhr

WKO Braunau

Salzburger Str. 1
5280 Braunau
Jeden zweiten Dienstag im
Monat 9 Uhr bis 14 Uhr

Ordensklinikum Linz

Fadinger Str. 1
4020 Linz
Jeden zweiten Donnerstag
im Monat 9 Uhr bis 12 Uhr

Unsere Einrichtungen

Auch in unseren Einrichtungen bieten wir neben anderen Angeboten bei Bedarf auch Beratung für die von uns begleiteten Menschen an, auf Wunsch gemeinsam mit deren Angehörigen.

Kontaktübersicht zu unseren Einrichtungen:

Service Center Linz

Gewerbepark Urfahr 6 / 1
Tel. 0732 34 11 46
office@fokusmensch.info

Feichtlgut

Föding 2
4694 Ohlsdorf
Tel. 07612 47 553
feichtlgut@fokusmensch.info

OÖZIV SUPPORT Coaching

Kellergasse 2
4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752 26 41 3
support.ried@fokusmensch.info

und

Mühlbachgasse 7
4840 Vöcklabruck
Tel. 07672 20 04 0
support.voecklabruck@fokusmensch.info

Hof Schlüßlberg

Brandhof 1
4707 Schlüßlberg
Tel. 07249 48 167
schluesslberg@fokusmensch.info

Hof Tollet/Taufkirchen an der Pram

Winkeln 14
4710 Grieskirchen
Tel. 07248 62 967
tollet@fokusmensch.info

Wege finden im Behörden-Dschungel

Mit unserem Einsatz können wir erheblich zur Erleichterung der persönlichen Lage beitragen, denn wir unterstützen beim so notwendigen wie oft auch nervtötenden „Papierkram“: Zusätzlich zu Formularen und Anträgen, die ganz viele von uns betreffen – Steuererklärung, Wohnbau-Förderansuchen, Kredit-Anträge, etc. – kommen für Menschen mit Beeinträchtigung noch weitere notwendige bzw. sinnvolle Ansuchen hinzu. Unsere Beraterinnen und Berater leisten eine wichtige Orientierungshilfe im „Behördendschungel“ und bieten wertvolle administrative Unterstützung.

Sie erklären, welche Anträge vordringlich sind, zeigen Förder- und Zuschussmöglichkeiten auf, vermitteln zu den richtigen Stellen, helfen beim Ausfüllen diverser Formulare – bei Fokus Mensch wissen wir Bescheid und können bestens informieren und beraten! Dank langjähriger Erfahrung, bester Kenntnis der unterschiedlichen Fördereinrichtungen und einem guten Netzwerk von Kooperationspartnern verschiedener Fachrichtungen haben wir in der Beratung nicht nur ein solides Basiswissen, sondern sind auch immer am aktuellsten Wissensstand.

Sie suchen? Wir finden!

Wir haben den Überblick bei Themen für Menschen mit Behinderung

Wenn Menschen etwa durch einen Unfall oder eine plötzlich auftretende schwere Krankheit unerwartet eine bleibende Beeinträchtigung erleiden, ist der Schock bei Betroffenen und Angehörigen oft groß. Das musste auch Walter Ablinger, professioneller Leistungssportler und preisgekrönter Olympionike im Handbike, erleben: Aufgrund eines Arbeitsunfalls als junger Mann zog er sich (unter anderem) eine Querschnittlähmung zu. „Wenn Menschen im Laufe ihres Lebens so wie ich eine Behinderung erhalten – also nicht von Geburt an mit Einschränkungen leben – ist das ein massiver Einschnitt in ihr bisheriges Leben. Trotz dieser immensen Veränderung ist es wichtig, aus der ersten ‚Schockstarre‘ herauszufinden und selbst aktiv zu werden, neue Perspektiven für sich zu schaffen und diese auch gezielt zu verfolgen“, so Walter Ablinger, der übrigens selbst überzeugtes Mitglied unseres Vereins Fokus Mensch ist.

Um sich einen allgemeinen Überblick über die persönliche Situation zu verschaffen, die Möglichkeiten hinsichtlich Förderungen und anderer Unterstützungsleistungen auszuloten oder um sich einen Eindruck von Angeboten für pflegende Angehörige zu verschaffen bietet sich eine Erstberatung bei uns an. Die Beratungen finden persönlich vor Ort, online, telefonisch oder per E-Mail statt und werden sowohl von unseren Ehrenamtlichen wie auch von unseren Expertinnen und Experten in ganz Oberösterreich durchgeführt.

Die hauptberuflichen Beraterinnen Anna Loderbauer-Nwosu und Andrea Engl-Steinkellner sind regelmäßig an verschiedenen Stellen in allen Vierteln Oberösterreichs vor Ort und bieten Beratungs-Sprechstage. Diese finden unter anderem in Braunau, Freistadt, Grieskirchen, Vöcklabruck, Steyr und an mehreren Standorten in Linz statt. Genauere Informationen dazu, wann die Beraterinnen wo sind, finden sich immer aktuell auf unserer Website unter:

www.FokusMensch.info/Selbstbestimmt-Leben/Veranstaltungen

„Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen. Neben Hilfestellungen in der Antragsbürokratie bieten wir ebenso Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen“, so Anna Loderbauer-Nwosu über ihren Arbeitseinsatz.



Neben Hilfestellungen in der Antragsbürokratie bieten wir ebenso Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen.

Anna Loderbauer-Nwosu



Auch in den regionalen Gruppen stehen ehrenamtlich Tätige mit Rat und Tat zur Seite und bieten Beratungen an. Manche Alltagsprobleme von Menschen mit Behinderung kennen sie mitunter aus eigener Erfahrung, auch die unterschiedlichen Behördenwege sind ihnen geläufig.



Was können wir tun?

Im Fall einer (erst kürzlich entstandenen) Behinderung finden wir gemeinsam Antworten auf die Fragen

- **Wie gehe ich mit der neuen Situation um?**
- **Wohin kann ich mich wenden?**
- **Welche Möglichkeiten gibt es?**

Ach ja, und wozu braucht ein Erfolgsmensch wie Walter Ablinger, der es jetzt noch einmal wissen will und sich wieder in den Leistungssport „ordentlich reinhängt“, eigentlich Unterstützung von Fokus Mensch? „Das Miteinander stärkt mich sehr, der Vereinsgedanke gibt mir Kraft für den Sport und für mich persönlich“, so Ablinger. „Außerdem ist Fokus Mensch auch für viele, ganz normale Menschen“, so Ablinger augenzwinkernd, „ein wichtiger Begleiter der mit Service-Einrichtungen wie der allgemeinen Beratung eine optimale Informationsstelle ist. Es ist großartig, wie zuverlässig und kompetent hier alle agieren. Da spürt man einfach, dass hier Menschen

handeln, die mit Herz und Hirn bei der Sache sind und den Servicegedanken leben“, streut Ablinger dem Verein Rosen. Bei einem Rechtsverfahren betreffend einer drohenden Aberkennung der Invaliditätsperson konnte Fokus Mensch gemeinsam mit unserer Kooperations-Rechtsanwältin Dr.ⁱⁿ Claudia Schoßleitner Walter Ablinger erfolgreich zur Seite stehen (mehr dazu im nächsten Beitrag).

Wenn selbst ein Erfolgstyp wie Walter Ablinger Unterstützung zu schätzen weiß, wird klar: Wer sich Hilfe holt, zeigt Stärke und lässt sich nicht unterkriegen!

Sie haben Rechte!

Beratung bei Rechtsfragen

Dank unserer Kooperation mit der erfahrenen und im Medizinsektor bestens vernetzten Rechtsanwältin Dr.ⁱⁿ Claudia Schoßleitner und ihrem kompetenten Team können wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern über zahlreiche Erfolge wie Erhöhung des Pflegegelds oder Zuerkennung der Invaliditätspension freuen. Auch die drohende Aberkennung der Invaliditätspension von Walter Ablinger haben wir gemeinsam bekämpft und konnten diese erfolgreich abwenden. Im Vorfeld ist die Dauer eines Gerichtsverfahrens, wie etwa eine Klage gegen ein Urteil, oft nicht absehbar. Im Fall von Walter Ablinger zeigte es sich, dass der gesamte Prozess schließlich mehr als zwei Jahre dauerte. Dr.ⁱⁿ Claudia Schoßleitner weiß: „Es ist für viele betroffene Menschen nicht einfach, diesen langen Atem aufzubringen. Oft erfolgen bei Gutachten mögliche Gegendarstellungen, weitere Gutachten sind gefordert – es ergibt sich ein langwieriges Hin und Her. Umso wichtiger ist es, dass man in solchen Verfahren gut vertreten ist und Fokus Mensch als starken und verlässlichen Partner an der Seite hat, der den Weg gemeinsam mit den Betroffenen beschreitet.“

Bei Rechtsfragen vor dem Arbeits- und Sozialgericht, die sich aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung ergeben, bieten wir unseren Mitgliedern kostenlosen Rechtsbeistand.

Für Mitglieder: Kostenloser Rechtsbeistand bei Belangen vor dem Arbeits- und Sozialgericht, die sich aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankten ergeben

Bei laufenden Verfahren ist aber nicht nur ein langer Atem bei den Betroffenen gefordert, sondern auch viel Fachwissen und Fingerspitzengefühl bei der agierenden Rechtsanwältin. Dr.ⁱⁿ Claudia Schoßleitner, LL.M. (Master of Laws), ist dank Abschluss eines Zusatzstudiums Experte im Medizinrecht, demnach bestens mit der gesundheitlichen Problematik fachlich vertraut und optimal im medizinischen Bereich vernetzt. Als Kooperationspartnerin bedeutet sie einen großen Gewinn für alle Beteiligten – fachlich wie menschlich. „Ich freue mich, wenn ich mit meiner fachkundigen Rechtsberatung wesentlich zu einem guten Abschluss beitragen kann“, zeigt sich auch Schoßleitner von der Sache überzeugt.

Um eine möglichst effiziente Abwicklung der Fälle zu gewährleisten, koordinieren unsere Beratungs-Expertinnen und -Experten für unsere Mitglieder den Kontakt zur Rechtsanwältin.



“

Ich freue mich, wenn ich hier mit meiner fachkundigen Rechtsberatung wesentlich zu einem guten Abschluss beitragen kann.

“

Ein Herz für Familien

Beratung für Familien und Angehörige

Wir sind in der Beratung für Familien da. Natürlich nicht nur, sondern auch. Und zwar mit ganzer Kraft und vollem Engagement.

Für die eigenen Kinder wünschen sich wohl alle Eltern das perfekte Leben, wie das auch immer aussehen möge. Zugegeben, bei den wenigsten hat da die Vorstellung einer Beeinträchtigung im ersten Moment Platz. Tausend Gedanken prasseln auf die Eltern ein, die erst einmal aussortiert werden müssen. Eltern und andere Angehörige stehen vor großen, außergewöhnlichen Herausforderungen.

ABER: Wie gekonnt sich diese gemeinsam meistern lassen und dass das Familienleben mit einem Kind mit Behinderung zwar anders, aber auch schön ist, auch das wissen unsere Mitarbeiterinnen: Andrea Engl-Steinkellner ist selbst Mutter eines Kindes mit schwerer Beeinträchtigung und weiß, wovon sie spricht. Sie kennt die Situation pflegender Eltern und Angehöriger aufgrund ihrer persönlichen Erfahrung sehr gut. „Ich fiel in ein tiefes Loch, und es dauerte eine ziemlich lange Zeit, bis ich mich wieder aufraffen konnte“, schildert sie ihre ersten Wochen und Monate, nachdem sie die Diagnose für ihr Kind erhalten hatte. „Das Krankenhaus gab uns eine Broschüre mit nach Hause, in der alle möglichen Ämter und Institutionen aufgelistet waren. Nur: Das hilft in dieser Situation Betroffenen nicht viel, weil man anfangs keine Kraft und Ambition hat, sich damit zu beschäftigen“, stellte Andrea Engl-Steinkellner auch für sich fest. Umso mehr schätzt sie es, nun für andere eine wichtige Unterstützung sein zu können: „Ich unterstütze bei meiner Arbeit als Beraterin für Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung die Betroffenen sehr gerne. Ich musste mir zuvor viele Informationen selbst mühsam erarbeiten, irgendwie zusammensuchen und dafür an viele Türen klopfen. Bei meinen Beratungen kann ich jetzt die Gelegenheit bieten, alles Wichtige aus einer Hand zu erfahren.“

Dass ihr Wissen nicht nur umfassend, sondern auch aktuell ist, ergibt sich ebenfalls aus ihrer persönlichen Situation: „Ich beschäftige mich selbst auch immer wieder mit Förderstellen, Ansuchen und dergleichen und bin daher stets am aktuellen Stand der Informationen und habe einen umfassenden Überblick.“

Den ersten Schritt zu tun ist nicht immer einfach, aber enorm wichtig: „Es ist ein Lernprozess und es fällt nicht immer leicht, Hilfe anzunehmen oder darum zu bitten, aber: Es geht hier um unsere Kinder, die all unsere Kraft brauchen! Falscher Stolz ist hier fehl am Platz“, weiß Andrea Engl-Steinkellner.



Es fällt nicht immer leicht, Hilfe anzunehmen oder darum zu bitten, aber: Es geht hier um unsere Kinder, die all unsere Kraft brauchen! Falscher Stolz ist hier fehl am Platz!

Andrea Engl-Steinkellner



Auch unsere Beraterin Anna Loderbauer-Nwosu kennt als Zwillingsschwester einer jungen Erwachsenen mit Down-Syndrom die Situation einer Angehörigen von Menschen mit Behinderung sehr gut. Als Geschwisterkind erfuhr und erfährt sie die familiären Herausforderungen, die Anforderungen und Erwartungen an „das andere Kind“ und die entstehenden kleineren und größeren Probleme im Alltag. Aber auch die Freuden, die schönen Momente und die Fähigkeit, das Gute zu finden sind ihr nicht fremd. Als diplomierte Sozialarbeiterin verfügt sie zudem über professionelles Fachwissen.

Ruf mich an!

Beratungs-Hotline: Hier ist ein Mensch!

Keine anonyme Vermittlungs-Maschine, sondern ein sympathischer und empathischer Mensch mit Verständnis und Fachkenntnissen meldet sich bei unserer Beratungs-Hotline. Diese „Kummer-Nummer“ für Menschen mit Problemen im Zusammenhang mit Beeinträchtigung und deren Familienangehörige ist ein fixer Bestandteil unseres kostenlosen Beratungsangebotes, die von der diplomierte Sozialarbeiterin Renate Lehner in ihrer Pension ehrenamtlich betreut wird. Bei ihren Beratungen gibt sie den Anruferinnen und Anrufern neben hilfreichen Informationen auch stets die Gelegenheit, sich auszusprechen und hört aufmerksam zu. „Ich möchte meine Erfahrungen aus dem Berufsleben weiterhin nutzen können und für andere Menschen da sein“, so Renate Lehner über ihre Motivation zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei Fokus Mensch.



Ich möchte meine Erfahrungen aus dem Berufsleben weiterhin nutzen können und für andere Menschen da sein.

Renate Lehner



Anfragen zum Thema Mobilität und Führerschein, aber auch zum Behindertenpass sowie zum Pflegegeld und vieles mehr beantwortet Renate Lehner kompetent, empathisch und fachkundig. Außerdem hat sie umfangreiche Informationen zu Schlichtungen im Falle einer (möglichen) Diskriminierung gegen Menschen mit Behinderung.

Sie ist jeden **Dienstag von 10 bis 14 Uhr** unter der Telefonnummer **+43 664 88 17 99 05** erreichbar.

Darüber hinaus bieten auch unsere beiden Beraterinnen **Anna Loderbauer-Nwosu** unter **+43 664 88 10 44 44** oder **beratung@fokusmensch.info** und **Andrea Engl-Steinkellner** unter **+43 664 88 00 55 00** oder **elterninfo@fokusmensch.info** Beratungen per Telefon oder via online-Videokonferenz an.



Unterstützung mit Rat und Tat

Im Arbeits-Alltag erfolgreich werden und bleiben

Beruflich aktiv sein, trotz gesundheitlicher Beeinträchtigung – das unterstützt und erleichtert das Angebot OÖZIV SUPPORT Coaching. Es leistet für Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen durch ein umfassendes Coachingangebot, hilfreiche Beratung und Begleitung für den (Wieder-)Eintritt in den Arbeitsmarkt oder bei entstandenen Problemen in einem aufrechten Dienstverhältnis. Das Coaching bietet individuelle Begleitung bei beruflichen und privaten Fragestellungen. OÖZIV SUPPORT Coaching ist Anlaufstelle für interessierte Personen aus ganz Oberösterreich und wird vom Sozialministeriumsservice gefördert.

Unterstützung auch für dich!

Das Angebot richtet sich an Menschen im arbeitsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre), unabhängig von ihrem Ausbildungsgrad und Berufsstand. Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillig und vertraulich. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Coaching-Begleitung ist eine dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigung. OÖZIV SUPPORT Coaching ist Anlaufstelle für interessierte Personen aus ganz Oberösterreich.

OÖZIV SUPPORT Coaching versteht sich als prozessorientierte, längerfristige Begleitung, die bis zu neun Monate dauern kann. Dabei ist uns wichtig, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst bestimmen, wo die Coaching-Reise hingehet. Es geht um die eigenen Ziele und Bedürfnisse. OÖZIV SUPPORT Coaching fördert die persönlichen Fähigkeiten und hilft, neue Perspektiven im Arbeits- und Privatleben zu finden.

OÖZIV SUPPORT Coaching

wird gefördert durch das

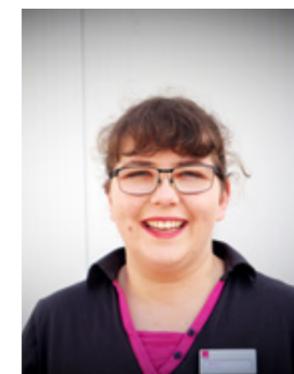
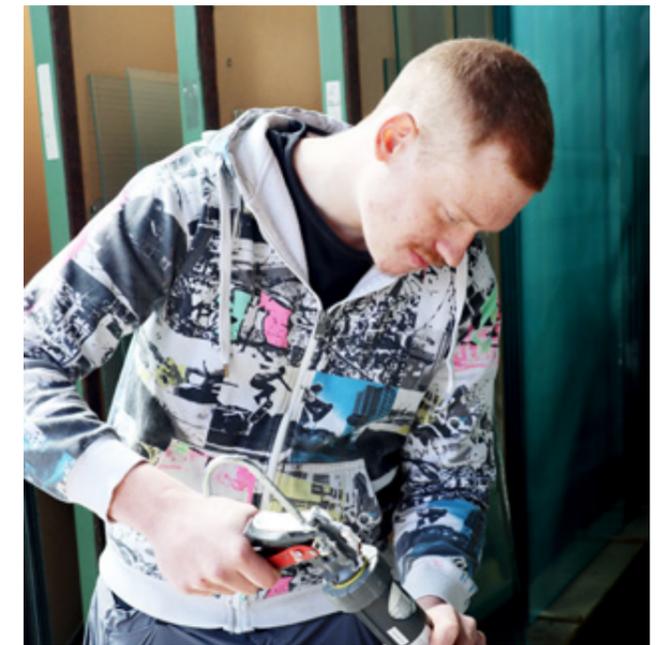
 Sozialministeriumsservice



Junge Menschen ins Berufsleben begleiten

Ebenfalls ein Angebot hinsichtlich Beratung und Begleitung für den Arbeitsmarkt ist das Angebot GEH – Gemeinsam Erfolg Haben als Teilbereich der Beruflichen Qualifizierung (mehr dazu auf Seite 15). Dieses richtet sich an junge Menschen mit Förderbedarf und unterstützt sie berufsbegleitend dabei, auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Schon während die jungen Erwachsenen in unseren Werkstätten oder bei Praktika in Drittfirmen Erfahrungen sammeln, bemühen wir uns gemeinsam um einen nachhaltigen Eintritt in den konventionellen Arbeitsmarkt.

Bestens geklappt hat dies etwa bei **Martin Kuffner**, der am Hof Tollet wertvolle Erfahrungen sammeln konnte: „Ich habe gelernt, selbstständig meine Arbeitsaufträge auszuführen und mit der nötigen Ausdauer bei der Sache zu sein“, so der junge Erwachsene. Seine Fähigkeiten und Arbeitsqualitäten werden jetzt von seinen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt, denn: „Martin arbeitet selbstständig und hat sich sehr gut eingearbeitet – wir sind froh, dass er da ist“, so eine Kollegin vom Unternehmen Seidl Glasbau GmbH, wo Martin Kuffner nun eine Fixanstellung hat. Er ist bei Reparaturen oder Montagen von Fensterverglasungen im Unternehmen und auch beim Fenster- und Türeineinbau auf Baustellen im Einsatz.



Auch **Doris Schwarzgruber** hat von ihrer Zeit am Hof Tollet sehr profitiert und eine positive Persönlichkeitsentwicklung erleben dürfen: „Ich bin jetzt viel selbstbewusster. Ich habe gelernt, offen für Neues zu sein und Fragen zu stellen“, zeigt sich Doris Schwarzgruber motiviert. In einer Bipa-Filiale ist sie jetzt dafür zuständig, dass die Produkte ansprechend in den Regalen präsentiert und nach vorne geschichtet sind, sie kontrolliert laufend die Ablaufdaten und verstaut neu ankommende Lieferungen übersichtlich. All dies erledigt sie selbstständig und hat alles im Blick, ohne dass sie auf anstehende Arbeiten hingewiesen werden muss. „Es gefällt mir sehr gut in der Arbeit und ich bin gerne da. Ich habe super Kolleginnen!“, freut sich Doris Schwarzgruber über ihren gelungenen Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt.

GEH – Gemeinsam Erfolg Haben

wird gefördert durch das

 Sozialministeriumsservice

WIR HABEN DEN MENSCHEN IM FOKUS

- **Wir ermöglichen Inklusion**
- **Wir begleiten und unterstützen**
- **Wir setzen uns ein**
- **Wir verbinden**
- **Wir bieten Sinn**



LAND
OBERÖSTERREICH



Das Land OÖ finanziert die im oö. Chancengleichheitsgesetz vorgesehenen Maßnahmen.

Österreichische Post AG
SP 05Z036271 S
Gewerbepark Urfahr 6 / 1, 4040 Linz

OÖZIV - FOKUS MENSCH **Interessensvertretung für** **Menschen mit Behinderung**

Gewerbepark Urfahr 6 / 1
4040 Linz
Telefon +43 732 / 341 146
Fax +43 732 / 341 146 - 4
office@fokusmensch.info
www.fokusmensch.info

